

## GROSSER RAT

### VORSTOSS

#### **Motion der Fraktion der FDP.Die Liberalen (Sprecherin Martina Sigg, Schinznach) vom 12. Mai 2020 zur sorgfältigen Ausarbeitung eines Epidemiekapitels in der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung**

---

#### **Text:**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei der Erarbeitung der neuen gesundheitspolitischen Planung in einem speziellen Kapitel zur Epidemie, die Erfahrungen der Corona-Pandemie nach einer sorgfältigen Analyse einfließen zu lassen. Im Weiteren muss geprüft werden, ob gesetzliche Anpassungen notwendig sind.

#### **Begründung:**

In der aktuellen Gesundheitspolitischen Gesamtplanung ist die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten in der Strategie 3 aufgeführt. Es geht dabei aber nur um das Verhindern und die Verminderung der Krankheiten. Die Bewältigung eines grossen Krankheitsausbruches, einer Epidemie oder Gesundheitsstörungen nach einem Umweltereignis ist nicht erwähnt. Dies sollte aber sorgfältig erarbeitet werden. Es geht dabei nicht nur um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, sondern auch um grundsätzliche Überlegungen, wie z.B.:

- wie und wo können genügend Spitalbetten eingerichtet werden
- wie können Risikogruppen geschützt werden
- wie kann die Versorgung mit Material (Medikamente, Schutzmaterialien) sichergestellt werden
- wie kann die Versorgung der nicht von der Epidemie-betroffenen Bevölkerung sichergestellt werden, bzw. welche Beschränkungen sind sinnvoll.

Es gilt auch zu prüfen, ob gesetzliche Anpassungen z.B. des Gesundheitsgesetzes oder ein eigenes Einführungsgesetz zum Epidemiengesetz notwendig sind, um die Bestimmungen des eidgenössischen Epidemiengesetzes umzusetzen, analog des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz. Der Kanton Zürich hat z.B. die Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Epidemiengesetz) im Gesundheitsgesetz übernommen, der Kanton Bern hat ein Einführungsgesetz beschlossen.